

Wechsel im »Haus am Peetzsee« – Günter Vesper geht in Ruhestand

Günter Vesper, Residenzleiter der Alloheim Senioreneinrichtung geht am 30. April in den Ruhestand. Heide *aktuell* sprach mit ihm – auch übers Älterwerden.

Herr Vesper, Sie sind seit fünfeneinhalb Jahren Residenzleiter im »Haus am Peetzsee«, haben ursprünglich mal Lehrer gelernt. Was bedeutet Ihnen die Arbeit in der Pflege?

Kurz vor der Wende übernahm ich die Leitung meiner ersten Pflegeeinrichtung beim Caritasverband, bin dann zu einem privaten Träger gewechselt, und vor etwa fünfeneinhalb Jahren nach Grünheide. Die Arbeit macht mir viel Spaß. Von den Bewohnern unserer Einrichtung erhalte ich ein gutes Feedback. Sie sind geradlinig, sagen was ihnen gefällt und was nicht.

Die Seniorenresidenz arbeitet mit der Gerhart-Hauptmann-Grundschule und der Kita Regenbogenhaus zusammen. Die Kinder kommen regelmässig in die Einrichtung. Warum ist Ihnen der Kontakt von Jung und Alt so wichtig?

Als gelernter Lehrer weiß ich, dass zum Bildungsauftrag und der Verantwortung für unsere Heranwachsenden nicht nur die Schule, sondern auch die berufliche Entwicklung gehört. Wir führen die Schulkinder bei uns an die praktische Arbeit im Pflegeheim heran und machen sie mit dem Älterwerden vertraut. Zudem freuen sich unsere Bewohner, wenn Kinder im Haus sind – da geht ihnen das Herz auf.

In vielen Bereichen in der Region fehlen Fachkräfte, Ärzte und Therapeuten. Wie haben Sie es geschafft, dass all diese



Günter Vesper, Leiter der Seniorenresidenz »Haus am Peetzsee«, hat immer ein offenes Ohr für die Bewohner. Hier sitzt er bei Anita Turowski (93).

Leistungen in Ihrer Einrichtung erbracht werden können?

Da ist die gute Zusammenarbeit zur Gemeinde Grünheide, zu Ärzten und Therapeuten, zu regionalen Handwerkern, sozialen Einrichtungen und Vereinen immens wichtig. Es entstanden viele Kooperationen. Dieses Netzwerken und die gegenseitige Wertschätzung macht den Partnern des Hauses und mir große Freude. Davon profitieren unsere Bewohner. In allen Bereichen sind sie gut versorgt. Aber trotz der guten Zusammenarbeit mit Alten-

pflageschulen und großen Anstrengungen bei der praktischen Altenpflegeausbildung können wir den Bedarf an guten Mitarbeitern in der Pflege noch nicht allein decken. Da hat meine Nachfolge noch ein großes Betätigungsfeld.

Wie schätzen Sie die Mitarbeitersituation in Ihrer Einrichtung derzeit ein?

In allen Bereichen, außer direkt in der Pflege, schaffen wir es, einen guten und ausreichenden Personalstamm aufzubauen. Die Situation in der Altenpflege und der Pflege-

notstand bedürfen durch Politik und Gesetzgebung aber noch gravierende Änderungen. Wir lassen in unserem Engagement bei der Begleitung unserer Bewohner nicht nach und sorgen für eine gute Motivation der Kollegen. Es gibt viele gute Gründe, bei uns zu arbeiten.

Wenn man das Haus am Peetzsee betritt, findet man sich in einem modernen Foyer wieder, es duftet nach frischem Kaffee, es sieht gemütlich aus.

Die Bewohner und auch die Besucher sollen sich bei uns wohlfühlen, da gehört eine gute Einrichtung des Hauses dazu.

Wie wird es weiter gehen? Wer wird das »Haus am Peetzsee künftig leiten«?

Dennis Krumnow (30), stellvertretender Pflegedienstleiter, wird mich ablösen. Ich kenne ihn seit seiner Ausbildung. Er arbeitet seit dreieinhalb Jahren bei uns. Er holt sich derzeit den letzten Schliff in unserem Haus in Frankfurt/Oder. Er ist sehr ehrgeizig. Das wird gut.

Wie möchten Sie älter werden?

Ich möchte aktiv bleiben, noch ein paar Stunden arbeiten - vielleicht an anderer Stelle in der Altenpflege. Ich werde mit meiner Frau tanzen gehen sowie mich um Freunde, Haus und Garten kümmern.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen BewohnerInnen und deren Angehörigen, bei meinen Mitarbeitern, Partnern und sonstigen Wegbegleitern bedanken. Danke für die unterschiedlichsten Begegnungen und Bereicherungen, für Ihre Nachsicht und Umsicht, für die gute Zusammenarbeit.



ALLOHEIM
SENIOREN-RESIDENZEN

Wir dienen Ihrer Lebensqualität.



Leiter:
Günter
Vesper

Alloheim Senioren-Residenzen
Siebte SE & Co. KG
Friedrich-Engels-Strasse 26
15537 Grünheide
Telefon +49 3362 8840-485
Telefax +49 3362 8840-100